

Liebe Jugendliche,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

„Vergänglichkeit und Werden“ – so lautet das diesjährige Motto des Schreibwettbewerbs für junge Menschen, den die Buch- und Kunsthandlung Wekenmann in diesem Jahr bereits zum 9. Mal durchführt. Der Landkreis Tübingen



unterstützt den Wettbewerb - gemeinsam mit dem Tübinger Jugendgemeinderat, der Caritas und der Diakonie – sehr gerne, bietet er doch jungen Menschen Gelegenheit, ihre Sichtweise zu diesem vielschichtigen Thema zum Ausdruck zu bringen.

Für ältere Menschen hat der Begriff „Vergänglichkeit“ sicher eine andere Bedeutung als für die jüngere Generation. Vergänglichkeit steht in unserer Zeit oft für Schnelllebigkeit. Gleichzeitig ist damit aber auch die Erinnerung untrennbar verbunden – die Erinnerung an positive Ereignisse, aber auch an die negativen, die jedem von uns bisweilen widerfahren. Ein unbekanntes Sprichwort lautet:

„Das schönste an der Vergänglichkeit ist, dass der Augenblick nicht zurückkehrt – die Erinnerung daran jedoch unsterblich ist.“ Und daran ist viel Wahres. So bin ich überzeugt, dass aus der Vergänglichkeit stets auch etwas Neues erwachsen kann, etwas Positives, Optimistisches – und damit spannt sich der Bogen vom Vergangenen zur Zukunft.

Wie seht Ihr dieses Thema? Welche Erfahrungen habt Ihr damit schon gemacht? Was erhofft Ihr Euch, was ist Euch für die Zukunft wichtig? Solche und ähnliche Fragen könnten die Kernpunkte Eurer Gedanken sein, wenn Ihr Euch mit dem Thema näher beschäftigt. Ich kann Euch deshalb nur ermuntern: Bringt alles zu Papier, was Euch dazu einfällt! Ich freue mich auf viele kreative Texte von Euch.

Auch dieser Text ist vergänglich, die Botschaft jedoch bleibt!

Es grüßt Euch herzlich

Euer

A handwritten signature in black ink that reads "Joachim Walter". The signature is written in a cursive, slightly stylized script.

Joachim Walter

Landrat